

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 12.06.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße 10 c , Jugendfreizeitstätte Greppin von 18:00 Uhr bis 21:06 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Mitglied

Christa Blath
Stephan Faßauer
Mathias Liesche
Kathleen Mühlbauer
Britta Reichelt
Joachim Sabiniarz
Falko Wendt

Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer
Stefan Hermann

Amt für Bildung/Kultur/Soziales
Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel

Gäste

Tom Bruchholz

Geschäftsführer Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e. V.

Tobias Köppe
Katrín Kuhnt
Christoph Reyer
Marko Roye

Leiter des Kinder- und Jugendfreizeittreffs Greppin
OB-Kandidatin
Bäder- und Servicegesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH
Stadtrat

abwesend:

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 12.06.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 24.04.2023	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Erörterung der prioritären Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung für die nächsten Jahre BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel	
7	Berichterstattung zur Straßenbeleuchtung sowie zur Beleuchtung des Bahnüberganges im OT Greppin BE: Vertreter der Bäder- und Servicegesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH	
8	Bericht zur Arbeit des Kinder- und Jugendfreizeittreffs Greppin BE: Tobias Köppe, Leiter des Kinder- und Jugendfreizeittreffs Greppin Tom Bruchholz, Geschäftsführer Landesjugendwerk der AWO ST e. V. Amt für Bildung/Kultur/Soziales	
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Mirko Claus, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. An der Sitzung nehmen 6 Ortschaftsräte und der Ortsbürgermeister teil. Der Ortschaftsrat Herr Klaus-Dieter Kohlmann gilt als entschuldigt, Frau Kathleen Mühlbauer verspätet sich.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es werden keine Änderungsanträge vorgetragen, somit lässt der Ortsbürgermeister über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 24.04.2023</p> <p>Herr Sabiniarz geht auf den TOP 7 (Straßen- und Verkehrsführung) aus der letzten Sitzung ein. Er informiert, dass er zusammen mit Herrn Claus an einem Gespräch mit Frau Pörschmann sowie Frau Niczko vom Ordnungsamt teilgenommen hat. Er erläutert den Gesprächsinhalt und gibt Argumente wieder, warum die Neue Str./Friedhofsstr./Jeßnitzer Str. nicht als Einbahnstraße umfunktioniert werden kann. Verschiedene Varianten wurden diskutiert. Seitens der Stadt ist dieser Punkt abgeschlossen. Es hat keinen Zweck einen Beschlussantrag zu stellen bzw. in Widerspruch zu gehen, Die Ortschaftsräte können der Meinung der Verwaltung nicht folgen. Man könnte auch prüfen, inwiefern möglicherweise im Rahmen der Gesetzlichkeit eine andere Lösung möglich ist.</p> <p>Herr Liesche geht mit der Argumentation der Verwaltung nicht mit. Er geht auf den § 45 der Straßenverkehrsordnung ein. In diesem Passus gibt es einen Abschnitt, welcher genau diese Sachen erlaubt, die der Ortschaftsrat möchte. Es findet ein angeregter Meinungs austausch statt. Ziel ist es, durch eine Verkehrsorganisation eine Entschärfung der Verkehrslage zu erreichen.</p> <p>Herr Claus schlägt vor, dass der TOP „Straßen- und Verkehrsführung“ nochmals auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.</p> <p>Herr Faßauer merkt an, dass der Ortschaftsrat einen Beschlussantrag dazu einbringen sollte.</p> <p><i>Frau Kathleen Mühlbauer nimmt ab 18:17 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Herr Claus gibt bekannt, dass die Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2023 vorliegt und ihm bis zur heutigen Sitzung keine Änderungswünsche zugegangen sind. Da es auch zum jetzigen Zeitpunkt keine Änderungen gibt, bittet er die Ortschaftsratsmitglieder um Abgabe des Stimmzeichens.</p>	<p>einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3</p>

<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Herr Claus geht kurz auf die letzten Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister ein. Die Ortsbürgermeister sind übereingekommen, nicht mehr an diesen Beratungen teilzunehmen und erläutert die Gründe dafür. Zukünftig wird angestrebt, dass sich die Ortsbürgermeister an den monatlichen Sitzungen der Fraktionsvorsitzenden beteiligen.</p> <p>Herr Roye informiert, dass es sowohl von der Verwaltung als auch von den Fraktionsvorsitzenden abgelehnt wird. Da es sich nur um eine Zusammenkunft der Fraktionsvorsitzenden mit dem Oberbürgermeister handelt und keine offizielle öffentliche Beratung darstellt, welche auch nicht protokolliert wird. Eine Zusammenlegung wird nicht erfolgen können.</p> <p>Herr Claus hat den Informationsstand, dass die Fraktionsvorsitzenden mehrheitlich zugestimmt haben und eventuell was Neues entsteht, was auch protokolliert wird.</p> <p>Der Ortsbürgermeister hat weiterhin eine Information aus dem letzten Stadtrat. Im Haushalt stehen in diesem Jahr zusätzliche Investitionsmittel in Höhe von 502.828,00 Euro zur Verfügung, welche anhand des Einwohnerschlüssels in den Ortschaften der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu verwenden sind. Auf den Ortsteil Greppin entfallen ca. 28.000 Euro Investitionsmittel. Diese Mittel dürfen nur für zwingend notwendige, prioritäre Maßnahmen verwendet werden. Der Ortschaftsrat muss in der heutigen Sitzung festlegen, für welche Maßnahmen die Mittel verwendet werden sollen. Er verweist auf den TOP 9.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Erörterung der prioritären Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung für die nächsten Jahre BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel</p> <p>Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Herrn Hermann, Leiter Sachbereich Stadtentwicklung/Strukturwandel. Die geplanten Maßnahmen des Dorferneuerungsplanes 2024 wurden erörtert. Zunächst wurden die prioritären Maßnahmen in pflichtige- und freiwillige Aufgaben unterteilt. Ziel ist es, jedes Jahr eine Maßnahme für jeden Ortsteil im Haushalt unterzubringen. Für den Ortsteil Greppin wurden 10 prioritäre Maßnahmen aus dem Dorferneuerungsprogramm ausführlich erörtert.</p> <p>Die Ortschaftsräte diskutieren über einzubringende Maßnahmen und äußern ihre Meinungen dazu. Nachfolgende Verteilung der Maßnahmen wird einstimmig von den Ortschaftsräten festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schulhof (2024)• Walther-Rathenau-Straße/Kreuzungsbereich am Bahnhof (2025)• Feldstraße/Franzstraße/Lindenplatz (in Gänze, 2026-2027)	

	<p>Herr Sabiniarz merkt an, dass der Ortschaftsrat im Zusammenhang mit dem Lindenplatz einen ehemaligen Beschluss des Gemeinderates aufheben muss, was die Gestaltung des historischen Dorfkerns angeht. Damals wurde festgelegt, dass der Straßenbelag entsprechend der historischen Situation so belassen werden sollte. Herr Faßauer hält es für sinnvoll, aufgrund des Beschlusses das Pflaster am Lindenplatz zu erhalten.</p> <p><i>Herr Mathias Liesche verlässt ab 18:55 Uhr den Sitzungsraum. Somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Herr Hermann schlägt die Erstellung eines generellen Verkehrskonzeptes für Greppin-Ost vor, in dem alle Schwerpunkte aufgezeigt sind. Dieser Vorschlag wird von den Ortschaftsräten sehr begrüßt.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Berichterstattung zur Straßenbeleuchtung sowie zur Beleuchtung des Bahnüberganges im OT Greppin BE: Vertreter der Bäder- und Servicegesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH</p> <p>Der Ortsbürgermeister begrüßt Herrn Reyer von der BSG Bitterfeld-Wolfen mbH.</p> <p>In den Jahren 2022/2023 haben Umrüstungen auf LED-Beleuchtung in der Kantstraße, Grünstraße und Platz des Friedens stattgefunden. Der Winkel ist bedingt durch die alten Betonmasten mit Auslegern. Es wurde versucht, die Leuchten waagrecht zur Straße auszurichten. Aufgrund der Beschaffenheit der Masten ist ein geringerer Neigungswinkel technisch nicht möglich. Wenn trotzdem ein besserer Neigungswinkel gewünscht wird, ist eine Kompletterneuerung der Anlage notwendig, d. h. Setzung neuer Masten. Der Neigungswinkel ist zulässig, da die Leuchten laut Hersteller Neigungswinkel bis zu 20 Grad haben dürfen. Aktuell besteht ein Neigungswinkel von 15 Grad. Es wurden sehr effiziente Leuchten eingebaut, mit einer längeren Lebensdauer und einem geringeren Stromverbrauch. Im Bereich der Kantstraße/Grünstraße/Platz des Friedens waren vorher 100 Watt Beleuchtung, jetzt sind 35 Watt LED-Leuchten verbaut, welche von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr zusätzlich 50 Prozent gedimmt sind, d. h. 17 Watt verbrauchen. Die BSG hat sich bemüht, die Blendwirkung so gering wie möglich zu halten. Die Blendwirkung besteht auch durch die enormen Mastabstände, da große Hell- und Dunkelfelder bestehen.</p> <p>Herr Claus betont, dass eine Linderung der Situation für die Anwohner erreicht werden sollte. Die Zimmer der Bewohner sind ausgeleuchtet. Notfalls muss eine orangene Lichtfarbe eingesetzt werden, welche nicht so blendet. Im Zweifelsfall müssen andere Masten aufgestellt werden.</p> <p>Herr Reyer weist darauf hin, dass eine Umrüstung der Leuchten auf einen anderen Hersteller mit einer anderen Lichtfarbe möglich ist. Allerdings ist es auch sehr kostenintensiv.</p> <p>Herr Claus bittet Herrn Reyer um Prüfung, ob es eventuell eine Art „Abblendschirme“ für die Leuchten gibt, sodass das Licht nicht weiter in die Wohnungen, sondern mehr auf die Straße leuchtet.</p> <p>Herr Sabiniarz betont, dass die Setzung neuer Masten nur im Zusammenhang mit dem Komplettausbau des Wohngebietes (GAGFA) erfolgen sollte. Im Moment muss man mit den alten Masten leben.</p> <p>Weiterhin geht er auf die Ausleuchtung des Bereiches des Bahnüberganges</p>	

	<p>Walther-Rathenau-Straße/ Rudolf-Breitscheid-Straße ein. Hier könnte ein Mast gesetzt werden. Auf der Seite Walther-Rathenau-Straße könnte man natürlich auch als Übergangslösung vor dem Ausbau, eventuell Solarleuchten verwenden. Im rechten und linken Bereich vom Schaltheus der Bahn müssten Leuchten gesetzt werden, da die Leuchten in der Walther-Rathenau-Straße (auf GAGFA-Seite) den Bereich nicht ausleuchten. Hier ist es am Abend völlig dunkel und es muss schnell reagiert werden.</p> <p>Weiterhin spricht er den Abzweigungspunkt Wolfener Straße/Kastanienstraße an. Auch hier ist es trotz der dort befindlichen Leuchten in diesem Bereich vollkommen dunkel. Hier müsste dahingehend überlegt werden, ob neue Leuchtkörper installiert werden, um diesen Bereich besser auszuleuchten.</p> <p>Herr Sabiniarz und Herr Faßauer bemerken, dass die Schaltzeiten überdenkenswert und diese in Greppin Ost und West unterschiedlich sind. Herr Reyer nimmt diesen Hinweis mit und kontrolliert die Schaltzeiten.</p> <p>Weiterhin berichtet Herr Reyer, dass im Bereich Bahnübergang Rudolf-Breitscheid-Straße (Höhe Hausnummer 9) ein Mast gesetzt wird. Die zusätzliche Leuchte wird spätestens 2024 realisiert. Die Kosten betragen ca. 5.000 Euro. Herr Claus weist daraufhin, dass es aus Sicherheitsgründen das Ziel ist, den Mast bereits im Herbst 2023 zu setzen.</p> <p>Herr Claus gibt noch einen Hinweis an Herrn Reyer weiter. Am Durchgang „Krostitzer Hof“ an der Waldstraße, zum Lindenplatz hin, wurde eine Laterne gesetzt. Diese ist jedoch sehr hoch und die Wohnungen der Anwohner sind hell erleuchtet. Hier müssen Maßnahmen ergriffen werden, so dass keine Blendwirkung mehr vorhanden ist.</p> <p><i>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft. Alle Themenkomplexe werden in Zusammenarbeit zwischen dem Amt und der BSG bearbeitet.</i></p>	
<p>zu 8</p>	<p>Bericht zur Arbeit des Kinder- und Jugendfreizeittreffs Greppin BE: Tobias Köppe, Leiter des Kinder- und Jugendfreizeittreffs Greppin Tom Bruchholz, Geschäftsführer Landesjugendwerk der AWO ST e. V. Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Herr Claus übergibt das Wort an Herrn Köppe, Leiter des Kinder- und Jugendfreizeittreffs Greppin sowie Herrn Bruchholz, Geschäftsführer Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e. V. Die Entwicklung des Jugendfreizeittreffs wurde in einer umfangreichen Präsentation dargestellt (siehe Anlage 1).</p> <p>Am 03.09.2018 fand die Wiedereröffnung des Jugendtreffs statt. Zum 01.01.2021 hat die Trägerschaft die AWO übernommen. Der Jugendtreff hat werktags 14:00-20:00 Uhr sowie 14-tägig samstags von 14:00-18:00 Uhr geöffnet. Aktuell besuchen täglich ca. 10-15 Jugendliche den Jugendclub, in den Wintermonaten sind es jedoch mehr.</p> <p>Herr Köppe gibt einen ausführlichen Bericht zu den verschiedensten Aktivitäten, welche von 2021 bis heute durchgeführt wurden.</p>	

Am Ende seiner Ausführungen bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat und der Verwaltung. Weiterhin richtet er seinen Dank an die vielen ehrenamtlichen Kräfte, welche ihn tatkräftig bei seiner Arbeit im Jugendtreff unterstützen, ohne denen das alles nicht möglich wäre. Der Jugendtreff profitiert ebenfalls sehr von der Übernahme durch die AWO.

Herr Bruchholz richtet ebenfalls seinen Dank an Herrn Köppe und dem Team der vielen ehrenamtlichen Kräfte für ihr großes Engagement, trotz der nicht so gut bezahlten Leiterstelle. Das wäre ein Punkt, mal dem Landkreis zu signalisieren, hier in den Richtlinien die Bezahlung zu erhöhen, da diese auf Dauer nicht schlechter sein kann, wie die Bezahlung der Schulsozialarbeiter.

Er erläutert weiterhin, dass die AWO den Jugendtreff mit der Beantragung von unterschiedlichsten Fördergeldern unterstützt. Auch er bedankt sich für die Unterstützung des Ortschaftsrates und der Verwaltung, welche der Träger von Anfang an erfahren hat.

Herr Bruchholz geht auf die Problematik Mietvertrag mit der Stadtverwaltung ein. Der Träger soll laut Vertrag für das Objekt 2.000 Euro Miete bezahlen. Davon soll der Träger 1.500 Euro einbehalten, um anfallende Reparaturarbeiten zu finanzieren und die verbleibenden 500 Euro an die Stadt Bitterfeld-Wolfen zu zahlen. Das Jugendamt des Landkreises bezahlt dem Träger jedoch nur den Zuschuss in Höhe von 500 Euro, da nur Zuschüsse für tatsächlich fließende Gelder gezahlt werden.

Der Träger hat jedoch die Gelder nicht, um monatlich die 1.500 Euro als Rückstellung zu tätigen. Das Landesjugendwerk ist ein gemeinnütziger Verein und arbeitet nicht gewinnorientiert. Das Landesjugendwerk hilft der Stadt bzw. dem Landkreis bei der Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages der Pflichtaufgabe der Jugendarbeit. Es stehen nur die Gelder zur Verfügung, die vom Landkreis kommen.

Bereits in der Vergangenheit wurde versucht über Frau Bauer und dem Liegenschaftsamt eine Lösung zu erzielen, leider ohne Erfolg. Er bittet dringend nochmals darum, eine Änderung des Vertrages (Passus Miete) vorzunehmen.

Herr Claus nimmt die Problematik auf die Tagesordnung der nächsten Ortschaftsratssitzung nochmals auf. Zur Klärung der Problematik setzt sich Herr Claus mit dem Sachbereich Liegenschaften in Verbindung. Sollte seitens der Verwaltung keine Lösung gefunden werden, wird der Ortschaftsrat einen Beschlussantrag zum Mietvertrag (Passus Miete) einbringen. Die Ortschaftsräte stimmen dieser Verfahrensweise zu. Ziel ist es, dass die reale Miete von 500 Euro im Vertrag steht und der Passus mit den 1.500 Euro gestrichen wird.

Herr Sabiniarz weist darauf hin, dass am 16.09.2023 eine Wanderung durch Greppin organisiert werden soll. Es sollen Stelen mit historischen Gebäuden an den Stellen aufgebaut werden, wo sich diese Gebäude einst befanden, jedoch heute nicht mehr existieren.

Herr Köppe informiert, dass am 01.09.2023 im Jugendfreizeitreff eine Feierlichkeit anlässlich des 5 jährigen Bestehens stattfindet und berichtet

	<p>kurz über geplante Aktivitäten. Ortschaftsräte, Freunde und Unterstützer sind herzlich dazu eingeladen.</p>	
zu 9	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Frau Reichelt fragt an, ob die Möglichkeit besteht, den Bungalow in Wachtendorf käuflich zu erwerben, auch im Interesse der Wachtendorfer. Diese sind an Frau Reichelt herangetreten, ob die Möglichkeit besteht, Veranstaltungen wie Seniorentreff, Kaffeenachmittage, Vorträge, Blutdruck/Blutzuckermessung u. s. w. anzubieten.</p> <p>Herr Claus kann es sich nur vorstellen, wenn es weiterhin der Öffentlichkeit und Allgemeinheit zur Verfügung steht. Weiterhin muss der Spielplatz kommunal bleiben. Herr Sabiniarz ist der Meinung, dass man die Möglichkeit grundsätzlich prüfen sollte, ob eine privatrechtliche Nutzung denkbar ist.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bittet die Verwaltung um Prüfung und Zuarbeit der Möglichkeiten eines Verkaufs. Die Ortschaftsratsmitglieder stimmen dem zu. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Wenn diesbezüglich das Interesse besteht, bitten wir um Zusendung eines offiziellen Antrages, der dann geprüft wird.</i></p> <p>Herr Faßauer bittet um Prüfung, ob der Fußweg am Bahnübergang Richtung Rudolf-Breitscheid-Straße in Richtung Kastanienstraße/Bahnhof erweitert werden kann. Man kommt die Schräge runter und steht bei Regen im Schlamm. Von Autofahrern wird man nicht gesehen. Hier müsste ein geeigneter Fußweg entstehen, wo man auch mit Kindern vernünftig stehen kann und nicht komplett im Kurvenbereich.</p> <p>Herr Claus bittet um Prüfung durch die Verwaltung, ob eine Verlängerung des Fußweges möglich ist. <u>Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel:</u> Die Verwaltung prüft die Anregung.</p> <p>Herr Sabiniarz merkt an, dass über die Finanzierung der Eintrittspreise für das Sommerkino für die Kinder bereits abgestimmt wurde. Der Heimatverein wird von den Brauchtumsmitteln für Familien- und Kinderfest Wachtendorf und das Osterfeuer ca. 800 Euro zurückzahlen. Die Eintrittspreise für die Kinder vom Sommerkino betragen 549 Euro. Herr Claus verweist darauf, dass mehr Mittel zurückfließen, welche schon vergeben wurden. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Position „Sonstige Veranstaltungen“, über den der Ortschaftsrat frei verfügen kann. Die Mitglieder des Ortschaftsrates bestätigen einstimmig, dass die Eintrittspreise in Höhe von 549 Euro aus den „Sonstigen Veranstaltungen“ finanziert werden.</p> <p>Herr Claus kommt auf die zusätzlichen Investitionsmittel (siehe TOP 4) in Höhe von ca. 28.000 Euro für das Jahr 2023 zurück. Es findet ein angeregter Meinungsaustausch statt. Nachfolgende Vorschläge werden von den Ortschaftsräten festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none">• barrierefreier/rollstuhlgerechter Zugang zum John-Schehr-Saal• Errichtung zweiter Teil der Friedhofsmauer• Errichtung neuer Gehweg am Bahnübergang in der Rudolf-Breitscheid-Straße• Erneuerung Teileinzäunung Hundesportplatz/Windhundrennbahn (als Ersatz für den verschlissenen Maschendrahtzaun)	

	<ul style="list-style-type: none">• (wenn noch Gelder übrig sind, alternativ für Brandschutz verwenden) <p>Alle Ortschaftsräte sind mit den o. g. Maßnahmen einverstanden. Die Verwaltung kann sich gerne mit Herrn Claus in Verbindung setzen, was realisierbar ist und was nicht.</p> <p>Herr Claus informiert, dass es erforderlich ist, aufgrund der Haushaltsplanung 2024 den Termin der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Greppin zu verlegen. Der Termin findet nicht wie geplant am 14.08.2023 statt, sondern wird auf den 17.07.2023, 18:00 Uhr verschoben. Die Sitzung wird im Familienzentrum Wachtendorf stattfinden. Geplante Themen sind z. B. Sachstand Umbau Feuerwehrgebäude, Sachstand Schulhofgestaltung sowie die Planung des Haushaltes 2024.</p>	
zu 10	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt um 21:06 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Kathrin Schauseil
Protokollantin